

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Präsident der Behindertenhilfe möchte ich Ihnen in unserem Folder die Einrichtung ein bisschen näherbringen und einige Eckdaten liefern.

Der Verein Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg wurde 1979 aus einer Eltern-Initiative gegründet.

... damals

wurde der erste Stock der ehemaligen Volksschule in Oberrohrbach gegen einen Anerkennungsziins von der Gemeinde Leobendorf zur Verfügung gestellt. Das alte Volksschulgebäude wurde nach umfangreichen Renovierungsarbeiten und Umbauten in Eigenregie durch Mitglieder und deren Freunde, mit Hilfe von Spenden aus der Bevölkerung und einem Privatkredit, am 5. März 1979 als Tagesheim durch den damaligen Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschräger eröffnet. **Acht Anvertraute** wurden von einem Heimleiter und zwei Halbtagskräften betreut und in der Alltagsroutine gefördert. Unter dem Motto „Du bist uns anvertraut, wir vertrauen dir“ wurde die Bezeichnung „Anvertrauter“ von den zutretenden behinderten Menschen in einer Klientenversammlung eingeführt.

... heute

werden an drei Standorten - Stockerau, Oberrohrbach, Langenzersdorf - um die **140 Menschen** umsorgt, gefördert und begleitet. Davon sind 75 in der Tagesstätte und im Wohnhaus untergebracht, 53 werden jeden Tag mit dem eigenen Fuhrpark von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

12 Anvertraute werden teilbetreut oder im selbständigen Wohnen unterstützt. Die Behindertenhilfe ist derzeit Arbeitgeber für 110 Personen, 5 Zivildienstler und 3 Personen die ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Region absolvieren.

Fritz Schuster



Präsident

VORSTAND

Der Vorstand der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg arbeitet ehrenamtlich und unentgeltlich für den Verein.

Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Präsident:	Fritz Schuster, Dir. in R.
Vizepräsidenten:	Dr. Werner Schoderböck, Notar Matthias Bauer, Pensionist
Kassier:	Rudolf Peter, Steuerberater
Kassierstellvertreter:	Mag. Otto Reith, Steuerberater
Schriftführerin:	Susanna Artlieb, Hausfrau
Elternbeirat:	Angela Prokesch, Pensionistin Annemarie Sobotka, Pensionistin

STANDORTE

Stockerau - Verwaltung, Tagesstätte, Wohnhaus, Teilbetreutes Wohnen
Oberrohrbach - Verwaltung, Tagesstätte, Wohnhaus, Großküche
Langenzersdorf - Wohnhaus

BANKVERBINDUNGEN:

Erste Bank, IBAN: AT522011100008505837, BIC: GIBAATWWXXX
Sparkasse Korneuburg, IBAN: AT692022700000005132, BIC: SSKOAT21XXX
RAIKA Korneuburg, IBAN: AT663239500000030676, BIC: RLNWATWWKOR
RAIKA Stockerau, IBAN: AT263284200000024117, BIC: RLNWATWWSTO
Volksbank Stockerau, IBAN: AT364715031541840000, BIC: VSTOAT2102P

Spendenregistrierungsnummer beim Finanzamt: SO 1380

ONLINE-Spenden ---- www.behindertenhilfe.at

VERWALTUNG

STOCKERAU

Anschrift/Kontakt

Manhartstraße 51, 2000 Stockerau
Tel.: 02266/72517
e-mail: office@behindertenhilfe.at
www.behindertenhilfe.at



DIREKTION

Geschäftsführer Johannes Hofer MBA, Tel. 0664/2528448
e-mail: office@behindertenhilfe.at

Verwaltung

Kontakt: 0664/8509714
e-mail: administration@behindertenhilfe.at

Buchhaltung/Personalverrechnung

Kontakt: 0664/8509712, 0664/8509713, 0664/8509715
e-mail: buchhaltung@behindertenhilfe.at

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Karin Kalcher, Tel. 0664/8509741
mail: kalcher@behindertenhilfe.at

OBERRROHRBACH

Anschrift/Kontakt

Hofstraße 3, 2105 Oberrohrbach;
Tel.: 0664/8509700; Fax: 02266/80250/72
e-mail: oberrohrbach-wrk@behindertenhilfe.at



Bereichsleiter

Mag. Christoph Lagler - Leiter der Tagesstätten, Tel. 0664/8509773
Mag. Roman Sövegjarto - Wohnbereichsleiter, Tel. 0664/8509771
Marlies Höß - Verwaltung, Tel. 0664/8509700

TAGESSTÄTTE

Anschrift/Kontakt

Theodor Stefsky-Gasse 26, 2000 Stockerau
e-mail: stockerau-th@behindertenhilfe.at



FÖRDERGRUPPE

Es werden verschiedenste Bürohilfsarbeiten, die Sortierung von Röntgenbildern und verschiedenste Kreativarbeiten getätigt.

2 BetreuerInnen - 9 Anvertraute

DEKOGRUPPE

Wichtig ist bei uns das Anlernen von verschiedenen Fertigungsarbeiten, der Umgang mit Farben und Kleister, unterschiedlichen Materialien wie Holz, Plastik, Gips, Stoff, Karton, Papier, Servietten usw.

1 BetreuerIn - 5 Anvertraute

FERTIGUNGSGRUPPE

Es wird mit verschiedensten Materialien wie Holz, Ton, Filz, Fimo usw. gearbeitet. Weiters werden bei uns auch Sortierarbeiten erledigt. Wir nehmen auch gerne Aufträge verschiedenster Art entgegen.

2 BetreuerInnen - 8 Anvertraute

SENIORENGRUPPE

Der Lebensabschnitt nach der produktiven Phase steht hier im Mittelpunkt. Es gilt, die Pension zu genießen und durch ein täglich wechselndes Beschäftigungsangebot Fähigkeiten zu erhalten.

2 BetreuerInnen - 7 Anvertraute

WERKSTATT PFIFFIKUS

e-mail: pfiffikus@behindertenhilfe.at

In der Werkstätte werden folgende Fertigungsarbeiten im Auftrag von Fremdfirmen getätigt: Montage von Kleinteilen, Verpackungsarbeiten, Trennen (z.B. Röntgenbilder), Zählen, Sortieren, Kleben, Kartonentsorgung, Grünflächenbetreuung

2 BetreuerInnen - 14 Anvertraute

WOHNHAUS

Anschrift/Kontakt

Theodor Stefsky-Gasse 24a,
2000 Stockerau
e-mail: stockerau-wh@behindertenhilfe.at
Leitung Wohnverbund: Christian Paukner



Im Wohnhaus Stockerau haben 5 Männer und 5 Frauen mit sehr unterschiedlichen Beeinträchtigungen einen Wohnplatz gefunden, der für die meisten der erste Wohnort außerhalb der Familie ist. Die großteils sehr jungen BewohnerInnen werden von einem aus 7 geschulten MitarbeiterInnen bestehendem Team in ihrer Freizeitgestaltung und bei ihrer Alltagsbewältigung begleitet.

TEILBETREUTES WOHNEN

email: wohnassistenz@behindertenhilfe.at

Teilbetreutes Wohnen heißt, Betreuung für 25 Stunden pro Woche ohne Nachtdienst. Die Anvertrauten müssen ein hohes Maß an Selbständigkeit besitzen und tragen Eigenverantwortung.

In Stockerau finden 8 Anvertraute in 2 Wohngemeinschaften ihren Wohnplatz.



WOHNASSISTENZ

email: wohnassistenz@behindertenhilfe.at

12 Personen werden in einem Ausmaß von bis zu 28 Stunden pro Monat betreut. Alle leben selbständig in einer eigenen Wohnung. Betreuer fungieren als BeraterInnen und AssistentInnen.

BetreuerInnen für Teilbetreuung und Wohnassistenz: 4

TAGESSTÄTTE

Anschrift/Kontakt

Hofstraße 3
2105 Oberrohrbach
e-mail: oberrohrbach-wrk@behindertenhilfe.at



WEBEREI

Wir weben mit verschiedenen Materialien, knüpfen mit Wolle, häkeln, malen und legen Mosaiksteinchen.

1 BetreuerIn - 8 Anvertraute

HOLZWERKSTATT

Wir machen hausinterne Reparaturen u. gruppenübergreifende Arbeiten, jeden Tag einen Morgenkreis (Gespräch), 1 x pro Woche Turnen und Rechnen
Mithilfe beim Transport von Essen auf Rädern, Müllplatz, schwere Arbeiten, ...

1 Anvertrauter hilft 1 x pro Woche im Büro aus.

1 BetreuerIn - 7 Anvertraute

KERAMIKGRUPPE

Wir kneten, formen und modellieren Gegenstände aus Ton, Praktisches und Kreatives für Haus und Garten.

1 BetreuerIn - 7 Anvertraute

IDEENWERKSTATT

Wir fertigen aus verschiedenen Materialien (z.B. Perlen, Körbe aus Peddigrohr, Filz, Naturmaterialien) nützliche und dekorative Dinge für Haus und Garten.

2 BetreuerInnen - 7 Anvertraute

OFFICE-GRUPPE

Der Schwerpunkt liegt auf nachschulischer Förderung. Unsere Aufgaben umfassen Postaussendungen (einkuvertieren, etikettieren); Auftragsarbeiten; Computerarbeit; Mithilfe beim Transport von Essen auf Rädern; Müllentsorgung in der Tagesstätte

2 BetreuerInnen - 12 Anvertraute

KREATIVGRUPPE

Kreatives Arbeiten mit verschiedenen Materialien und Herstellung von Geschenkartikeln

1 BetreuerIn - 9 Anvertraute

WÄSCHEREI

Die Wäsche für das Wohnhaus in Oberrohrbach und den laufenden Betrieb wird hier gewaschen und gebügelt. Es wird eine Vielzahl von Handarbeiten für die Märkte gestrickt bzw. gehäkelt.

2 BetreuerInnen - 5 Anvertraute

WERKGRUPPE

Wir arbeiten mit verschiedenen Materialien, ressourcenorientiert; Erlerntes soll erhalten bleiben und die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung geschaffen werden.

2 BetreuerInnen + Zivildienstler - 8 Anvertraute

ERLEBNISGRUPPE 1

Wichtig ist in unserer Gruppe tägliches WC- und Esstraining. Wir machen Wahrnehmungs- und Konzentrationsübungen mit Fördermaterialien (entsprechend der Altersgruppe 1.-4. Lebensjahr), Tägliches Bewegungstraining;

2 BetreuerInnen - 6 Anvertraute

ERLEBNISGRUPPE 2

Schwerpunkt wird auf Mobilität gelegt. Training der motorischen und feinmotorischen Fähigkeiten. Fördermaterialien aller Art.

3 BetreuerInnen - 6 Anvertraute

ERLEBNISGRUPPE 3

Basale Stimulation z.B. Förderpflege; Schaukeln, Bällchenbad, Bewegung im Freien; Förderung der Grob- und Feinmotorik

3 BetreuerInnen - 6 Anvertraute

ERLEBNISGRUPPE 4

Neben den Schwerpunkten Unterstützte Kommunikation, Förderung der Selbständigkeit und basale Stimulation, steht das Erleben mit allen Sinnen im Mittelpunkt.

3 BetreuerInnen - 6 Anvertraute

SENIORENGRUPPE

Neben der Erhaltung von erlernten Fähigkeiten sowie Erhaltung der Mobilität steht vor allem das „Wohlfühlen“ im Mittelpunkt der Betreuung. Ziel ist es, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen und so durch Aktivierung und Entspannung einen harmonischen Tagesablauf zu gestalten.

2 BetreuerInnen - 5 Anvertraute

OBERROHRBACH

WOHNHAUS

Anschrift/Kontakt

Neusiedlgasse 1-5
2105 Oberrohrbach
e-mail: rsoevjarto@behindertenhilfe.at



In Oberrohrbach sind Menschen mit höheren Pflegegeld-Stufen untergebracht. Durch den Einsatz eines multiprofessionellen Teams - Pflegehelfer und Pädagogen - kann eine umfassende Hilfestellung und gegebenenfalls auch Basis- und Grundpflege angeboten werden. Angestrebt ist eine weitestgehend selbständige und eigenverantwortliche Lebensgestaltung und eine Teilhabe am „örtlichen Geschehen“. Es ist uns besonders wichtig, dass jeder Bewohner, soweit möglich, sein Zimmer - in der Regel ein Einzelzimmer - selbst gestalten kann. Weitere Räumlichkeiten wie Küche, Wohnzimmer und Badezimmer (zum Teil mit Pflegebad) stehen in jeder Einrichtung zur Verfügung.

Der Umfang der Assistenz orientiert sich am Wunsch des Bewohners bzw. am individuellen persönlichen Hilfebedarf. Hilfe ist Dienstleistung und wird keinem Bewohner ungefragt aufgedrängt. Unsere Betreuerinnen und Betreuer stehen den Bewohnern auf jeden Fall rund um die Uhr zur Verfügung.

Gegenwärtig bieten wir in Wohngemeinschaften, in 2er Apartments, in Kleingarconnieren und einer Trainingswohnung die Möglichkeit der vollstationären Betreuung an. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die Beschäftigung in einer Werkstatt oder eine vergleichbare Tätigkeit.

Erdgeschoß - 10 Anvertraute

Obergeschoß - 12 Anvertraute

Dachgeschoß - 10 Anvertraute

LANGENZERSDORF

WOHNHAUS

Anschrift/Kontakt

Wienerstraße 33-35
2103 Langenzersdorf
e-mail: rsoevjarto@behindertenhilfe.at



Unter der Respektierung der Würde des einzelnen Menschen und seines Anspruches auf Eigenleben wird ein familienähnliches Zuhause durch pädagogisch gezielte Förderung zur Mit- und Selbstbestimmung angestrebt. Durch den systematischen Aufbau nachbarschaftlicher Beziehungen sollen allgemeine Vorurteile der Bevölkerung abgebaut werden. Die Anvertrauten sollen in das Gemeinwesen integriert werden.

Erdgeschoß - 12 Anvertraute

Obergeschoß - 12 Anvertraute



ESSEN AUF RÄDERN - seit 1983

Großküche im Förderzentrum Oberrohrbach

Leitung: Michael Skerlan

e-mail: kueche@behindertenhilfe.at

In unserer Großküche in Oberrohrbach werden täglich ca. 850 Essen für Einzelkunden, Kindergärten und Horte aus der Region und für die Tagesstätte in Stockerau produziert. Die Aktion „Essen auf Rädern“ umfasst die Zubereitung und Zustellung von einer warmen Mahlzeit (Menü) bestehend aus Suppe, Hauptspeise und Nachspeise.

Der Essensbezieher bezahlt je nach Einkommenssituation für die Herstellung und die Zustellung des Essens in dafür beigestellten Thermobehältern. Das Land NÖ gewährt Fördermittel zu den Kosten der Zustellung. Die Gemeinden gewähren einen Zuschuss in der Höhe des Differenzbetrages zu den sozial gestaffelten Bezugspreisen plus den Fördermitteln des Landes auf die tatsächlichen Entstehungskosten.

Ziel: Den betagten, behinderten oder kranken Menschen, die nicht in der Lage sind, sich selbst eine warme Mahlzeit zuzubereiten oder ein solches von anderen Personen zu erhalten, soll Hilfe zum Bezug von Essen geboten werden.

In der Küche wird 1 Anvertraute in den täglichen Küchenablauf mit eingebunden. Bei Essen auf Rädern ist eine Gruppe von Anvertrauten täglich im Einsatz um Menschen mit Essen zu beliefern.

Wichtig ist in diesem Fall der Aspekt, dass Anvertraute in Kontakt mit anderen Menschen treten, einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen und die Entwicklung zur Selbständigkeit gefördert wird.

Wir als Behinderteneinrichtung nehmen somit auch unsere soziale Verantwortung anderen Menschen gegenüber wahr.

PÄDAGOGISCHE ASPEKTE

- Förderung der Eigeninitiative und zu mehr Verantwortung
- Einüben in einen integrativen Arbeitsprozess
- Training zu einer kontinuierlichen Arbeitshaltung (täglich)
- Sozialpädagogische Förderung der Anvertrauten
- Selbsterfahrung zur Entwicklung des Selbstwertgefühls (nur was man selbst erreicht zählt!)
- Fremdes Lob bestätigt die eigene Leistung und schafft das Gefühl gebraucht zu werden

AKTIVITÄTEN/THERAPIEN

Um sowohl die Beweglichkeit, die Musikalität als auch die Kreativität der Anvertrauten zu fördern, bieten wir eine Menge an Aktivitäten an. Diese finden im Rahmen der Tagesstättenbetreuung statt.

AKTIVITÄTEN

Bewegungsstunde - Einmal in der Woche findet sowohl in Oberrohrbach als auch in Stockerau eine Bewegungsstunde statt, welche von der Sportunion Stockerau kostenlos angeboten wird!

Kunstgruppe - jeden Donnerstag trifft sich eine Gruppe von malbegeisterten Anvertrauten in Stockerau in der Tagesstätte zum Malen. Diese Gruppe wird von 2 Betreuern der Behindertenhilfe geleitet.

Dynamo L.O.S. - Seit Oktober 2015 findet sich mittwochs von 12.30 bis 14 Uhr, eine fußballbegeisterte Truppe zusammen. BetreuerInnen trainieren mit der, aus den Tagesstätten bunt zusammengewürfelten Gruppe, am Sportplatz oder im Gymnastikraum in Oberrohrbach.

THERAPIEEINHEITEN

Da gem. „Richtlinien Tagesstätten“ der NÖ Landesregierung keine Therapien finanziert werden, müssen die Angehörigen über Kassenverordnung bzw. Eigenleistung die Kosten tragen.

Tiergestützte Pädagogik - eine Gruppe von Anvertrauten besucht 14-tägig den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Summerer in Füllersdorf. Das Besondere an diesem Angebot ist, dass landwirtschaftliche Nutztiere wie Schweine, Ziegen, Schafe in Freizeitgestaltung und Pädagogik zum Einsatz kommen.

Musikworkshop - einmal in der Woche wird mit Anvertrauten unter der Leitung von Peter Dissauer der Workshop abgehalten. Ein grundlegendes Werkzeug ist die Reflexionsmöglichkeit der WorkshopteilnehmerInnen mit Tonaufnahmen.

TAT - Tier als Therapie - Motte, eine zertifizierte Therapiehündin kommt mit ihrem „Frauchen“ alle zwei Wochen, um eine Stunde mit unseren Anvertrauten zu verbringen

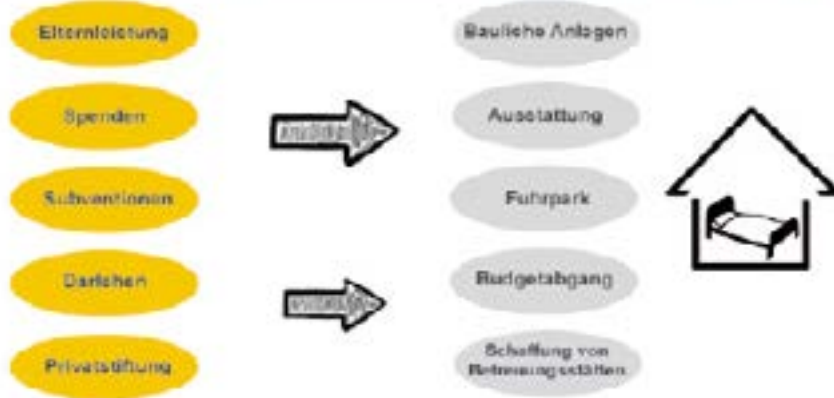
Ergotherapie
Physiotherapie
Motopädagogik
Logopädie



Die Therapeuten bzw. Pädagogen kommen in regelmäßigen Abständen ins Haus!

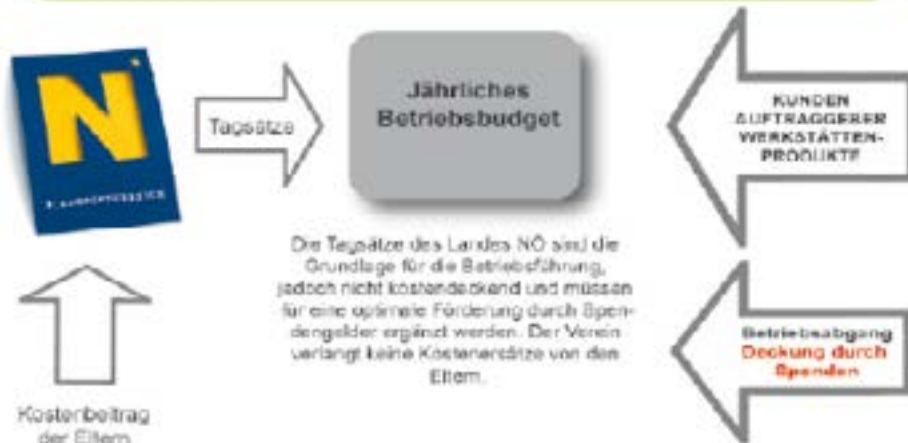
FINANZEN

SPENDEN UND PRIVATMITTEL ALS BASIS ZUR SCHAFFUNG VON FÖRDEREINRICHTUNGEN



Die laufenden Spenden und große Eigenleistungen der Eltern und Freunde sind die Basis für die Förderung und Betreuung behinderter Menschen. Die Mittel der öffentlichen Hand (Wohnbauförderung, Subventionen, ...) tragen zur Sicherung der Finanzierung wesentlich bei.

LAUFENDE BETRIEBSFÜHRUNG DURCH JAHRESPAUSCHALEN DES LANDES NÖ UND EIGENLEISTUNG



AKTIVITÄTEN

